

Eine-Welt-Laden geht durchaus mit der Zeit

Von Stefan Schaum 16.11.2009, 17:09

Alsdorf. Die Zeit bleibt auch in einem Eine-Welt-Laden nicht stehen. Fair gehandeltes Kaffeepulver gibt es in dem kleinen Verkaufsraum des Mariadorfer Vereins «fair handeln» schon seit einer Weile in den so genannten Pads für moderne Kaffeeautomaten.



Und die Geschmacksrichtungen der angebotenen Schokoladen - von herzhaft bis exotisch - können in Sachen Vielfalt durchaus mit dem Angebot der Supermärkte konkurrieren. Ein Team von 15 Ehrenamtlern hält den Laden seit gut fünf Jahren in Schwung und auf dem neuesten Stand. Klein aber fein - so darf man wohl nennen, was von außen eher unscheinbar in einem Gebäude gleich neben der Mariadorfer Realschule beheimatet ist. Etliche Produkte finden Platz in den Regalen. Auch solche, die es kaum ein zweites Mal in solch einem Laden gibt. Die geflochtenen Toga-Körbe aus dem sambischen Gwembe-Tal etwa, die Mitglieder des Vereins von den jährlichen Besuchen in Afrika mitbringen. Dorthin fließen auch die Gewinne, die der Laden erzielt. Im Schnitt 3000 Euro pro Jahr können in Förderprojekte - von der Bewässerung über Schule bis zum Aufbau einer Hühnerzucht - investiert werden. «In diesem Jahr wird es etwas weniger sein», sagt Vereinsbeisitzerin Gertrud Kutscher. Neben der Wirtschaftskrise könnte die Lage des Ladens ein Grund für schleppendere Geschäfte sein. «Laufkundschaft gibt es bei uns eigentlich nicht.» Finden pro Öffnungstag - dienstags von 15 bis 18 Uhr, donnerstags und samstags von 9 bis 12 Uhr - vier Kunden den Weg in den Laden, sind die Macher schon zufrieden. Doch dürften es mehr werden. Derzeit sucht das Team nach Sponsoren, um die Verkaufsfläche optisch aufzumöbeln. Denn altbacken ist Fairer Handel längst nicht mehr.

Das «Faire Café» im Eine-Welt-Laden in Mariadorf, Marienstraße 21, ist im November noch zwei Mal geöffnet. Am heutigen und am kommenden Dienstag sind Besucher jeweils von 15 bis 17 Uhr willkommen. Selbst gebackene Kuchen aus fair gehandelten Produkten sowie Kaffee, Tee und Kakao aus dem Sortiment des Ladens werden gegen eine freiwillige Spende serviert.

Gedruckt worden sind 200 Exemplare des Sambia-Kalenders 2010. Zehn Euro kostet der Monatskalender, den viele Fotos zieren, die Helfer des Eine-Welt-Ladens bei ihren Reisen nach Sambia gemacht haben.

Mit einem Info-Stand sind die Ehrenamtler auf dem Alsdorfer Weihnachtsmarkt rund um die Burg vertreten. Vor allem Kunsthandwerk und Geschenkideen sollen zum Angebot gehören.

Erreichbar ist der Laden unter 02404/912120.